

Beschlussantrag

der Gemeinderäte Thomas Weber, Christoph Wiederkehr und weiterer Gemeinderatsabgeordneter

betreffend Stopp von Widmungs- und Bauverfahren, in deren Zusammenhang wegen Bestechung, Amtsmissbrauch und Bestechlichkeit ermittelt wird

eingebraucht im Zuge der Dringlichen Anfrage in der 55. Sitzung des Wiener Gemeinderats am 26.09.2019

Die Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft ermittelt gegen den gemeinnützige Verein "s2arch - social and sustainable architecture" des ehemaligen Grünen-Planungssprechers Christoph Chorherr. Es besteht der (lt. Justizminister Jabloner erhärtete) Verdacht, dass Projektwerber Entscheidungen in Widmungs- und Bauverfahren durch Spenden an diesen Verein beeinflusst haben.

Ermittelt wird gegen sechs natürliche Personen (darunter ein Magistratsbeamter), einen Verband sowie gegen unbekannte Täter wegen des Verdachts der Bestechung, des Amtsmissbrauchs und der Bestechlichkeit. Im Zuge eines Amthilfeverfahrens hat die Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft Einschau in eine Reihe von Akten für Widmungs- und Bauverfahren genommen.

Es besteht die Befürchtung, dass illegalen Handlungen Vorschub geleistet wird, wenn vor Abschluss der Ermittlungen Entscheidungen in den betroffenen Verfahren fallen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

BESCHLUSSANTRAG

Der Wiener Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass alle Widmungs- und Bauverfahren, in deren Kontext die Staatsanwaltschaft wegen Bestechung, Amtsmissbrauch und Bestechlichkeit ermittelt, bis auf weiteres gestoppt werden. Die zuständigen Stellen der Stadt Wien sollen umgehend entsprechende Weisungen erteilen.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung beantragt.

Wien, 26.09.2019